

Kommunikation Motorsport
Daniel Schuster
Telefon: +49 151 42134732
E-Mail: daniel2.schuster@audi.de
www.audi-motorsport.info
www.audi-newsroom.de

Stimmen nach dem Qualifying auf dem Lausitzring

Ingolstadt/Klettwitz, 13. September 2014 – Angeführt von Mattias Ekström gehen am Sonntag drei Audi-Piloten auf dem Lausitzring aus den ersten beiden Startreihen ins Rennen. Die Stimmen nach dem Qualifying.

Dr. Wolfgang Ullrich (Audi-Motorsportchef): „Wenn man bedenkt, dass der Lausitzring in der Vergangenheit nicht unbedingt unsere Strecke war, haben wir uns eine sehr gute Ausgangsposition für das Rennen erarbeitet. Mit Mattias (Ekström), Jamie (Green) und Timo (Scheider) stehen drei Routiniers in den ersten beiden Startreihen. Ich hoffe, dass einer der drei morgen den ersten Saisonsieg für Audi in der DTM holt.“

Dieter Gass (Leiter DTM): „Es war eine schwierige Session durch die Bedingungen mit der abtrocknenden Strecke. Die rote Flagge im ersten Teil hat es nicht einfacher gemacht, da wir zuvor nur 15 Minuten Freies Training hatten. Deshalb müssen wir mit dem Ergebnis zufrieden sein, auch wenn wir wieder nicht die erste Position besetzt haben. So langsam nervt es, dass uns immer einer vor unserer Nase herumturnt, obwohl wir wieder eine starke und geschlossene Mannschaftsleistung abgeliefert haben.“

Mattias Ekström (Red Bull Audi RS 5 DTM), Startplatz 2

„Es ist immer schön, in die erste Startreihe zu fahren. Es war eine saubere Leistung, ich bin fehlerfrei gefahren. Ich habe mit dem Auto nichts anders gemacht und bin genauso gefahren wie immer. Wir genießen diesen Tag und freuen uns auf das Rennen.“

Jamie Green (Hoffmann Group Audi RS 5 DTM), Startplatz 3

„Es war ein komischer Tag für alle. Das Wetter war schlecht und wir sind nicht viel gefahren. Mein Team hat trotzdem eine gute Abstimmung erarbeitet. Ich bin mit Platz drei zufrieden, diese Position gibt mir eine gute Chance für das Rennen.“

Timo Scheider (AUTO TEST Audi RS 5 DTM), Startplatz 4

„Ich bin zufrieden, das Auto war gut, die Performance war da und die zweite Reihe ist eine gute Ausgangsposition für ein gutes Ergebnis morgen. Die Jungs haben einen tollen Job gemacht in der stressigen Phase, nachdem wir vorher den ganzen Tag nichts zu tun hatten.“

Miguel Molina (Audi Sport Audi RS 5 DTM), Startplatz 6

„Es war für mich ein gutes Qualifying. Es war zwar nicht leicht, denn die Streckenbedingungen wechselten stark. Aber am Ende hat es gut funktioniert, ich bin wieder in den Top Ten. Die gesamte Mannschaft hat prima gearbeitet. Ich habe eine gute Startposition und hoffe auf ein starkes Rennen. Mein persönliches Ziel ist ein Platz unter den Top Drei. Ich bin optimistisch.“

Mike Rockenfeller (Schaeffler Audi RS 5 DTM), Startplatz 10

„Ein enttäuschendes Qualifying. Aber bei solchen Bedingungen ist immer alles möglich. Es war sehr eng, um weiterzukommen. Ich habe es am Ende knapp nicht geschafft.“

Edoardo Mortara (Audi Sport Audi RS 5 DTM), Startplatz 13

„Es war ein schwieriges Qualifying für uns. Wir waren nicht schnell genug. Es wird morgen schwierig im Rennen – speziell in der ersten Runde.“

Adrien Tambay (Playboy Audi RS 5 DTM), Startplatz 18

„Wir stehen weit hinten. Ich hatte viel Verkehr auf der Strecke, aber das soll keine Ausrede sein.“

Nico Müller (Audi Financial Services RS 5 DTM), Startplatz 20

„Es ist natürlich nicht einfach, wenn man auf einer neuen Strecke seine ersten Runden im Trocken gleich im Qualifying fahren muss. Es waren keine optimalen Vorzeichen, und wenn es dann so eng wie immer zugeht, wird es schwierig. Es hat heute nicht gereicht. Platz 20 ist mein bisher schlechtestes Qualifying in der DTM. Aber ich hoffe, dass es morgen nach vorn geht. Mit ein bisschen Glück kommen wir in die Punkte.“

Thomas Biermeier (Sport Direktor Audi Sport Team Abt Sportsline): „Es war ein schwieriges Qualifying mit den wechselnden Witterungsbedingungen und der abtrocknenden Strecke. Mattias (Ekström) hat eine starke Leistung gezeigt, ebenfalls Miguel (Molina). Beide schafften es ins Q3. Mit Adrien (Tambay) und Edo (Mortara) hat es nicht ganz so gut funktioniert. Morgen ist ein neuer Tag, morgen schlagen wir zurück – wir sind gut aufgestellt.“

Ernst Moser (Teamchef Audi Sport Team Phoenix): „Ein total verrücktes Wochenende. Zuerst hatten wir gar nichts zu tun und dann alles innerhalb von anderthalb Stunden. Umso schöner ist das Ergebnis. Ich hätte gerne beide Autos unter den ersten Acht gehabt, aber das zweite Auto war nur knapp draußen. Auch da haben wir eine gute Startposition. Bei Timo (Scheider) habe ich bis zur letzten Runde gedacht, dass er es heute schafft mit der Pole – er ist super gefahren. Im Rennen können wir mit beiden Autos etwas erreichen und daher bin ich glücklich.“

Arno Zensen (Teamchef Audi Sport Team Rosberg): „Ich habe ein lachendes und ein weinendes Auge. Jamie (Green) hat einen tollen Job gemacht mit Platz drei. Da ist morgen einiges drin. Nico (Müller) hatte es schwer. Er ist hier im Qualifying zum ersten Mal im Trockenen gefahren. Da die Bremspunkte optimal zu treffen, ist ein Ding der Unmöglichkeit, speziell bei so einem engen Feld. Da muss er jetzt durch, das ist die Lernkurve.“

– Ende –

Der Audi-Konzern hat im Jahr 2013 rund 1.575.500 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. Als eines der erfolgreichsten Modelle wurde der Audi A3 von einer internationalen Journalisten-Jury zum „World Car of the Year 2014“ gewählt (Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 7,1 - 3,2; CO₂-Emission kombiniert in g/km: 165 - 85). 2013 erreichte das Unternehmen bei einem Umsatz von € 49,9 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 5,03 Mrd. Das Unternehmen ist global in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Brüssel (Belgien), Bratislava (Slowakei), Martorell (Spanien), Kaluga (Russland), Aurangabad (Indien), Changchun (China) und Jakarta (Indonesien). Seit Ende 2013 fertigt die Marke mit den Vier Ringen zudem in Foshan (China), ab 2015 in São José dos Pinhais (Brasilien) sowie ab 2016 in San José Chiapa (Mexiko). 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die quattro GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und der Sportmotorradhersteller Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien). Das Unternehmen beschäftigt derzeit weltweit rund 76.000 Mitarbeiter, davon mehr als 53.400 in Deutschland. Von 2014 bis 2018 plant es Gesamtinvestitionen in Höhe von rund € 22 Mrd. – überwiegend in neue Produkte und nachhaltige Technologien. Audi steht zu seiner unternehmerischen Verantwortung und hat Nachhaltigkeit als Maßgabe für Prozesse und Produkte strategisch verankert. Das langfristige Ziel ist CO₂-neutrale Mobilität.